







Zeichenerklärung

Planung

-  Böschung
-  Initialpflanzung / Bäume
-  Totholz
-  Kiesschüttung
-  Störsteine/ Trittsteine
-  Niedrigwasserrinne
-  Altarm der Werre
-  gepl. Geh-/Radweg
-  schützenswerter Baumbestand
-  schützenswerte Flächen

Bestand

-  Baumbestand
-  Regenwasserkanal
-  Schmutzwasserkanal
-  Mischwasserkanal



Leo Statue
- Bei Werre-Km 58,13
- Sohle = 133,05



Rauchverbot auf/ um Brücke

Kiesinsel + Trittsteine

Beseitigung des Rückstaus
- Sohlerrhöhung bzw. Sohleintiefung

Beseitigung Uferbefestigung
- Circa 20 m Betonplatten entfernen
- Eigenentwicklung des Gewässers fördern



Dornenhecke

Variante Aqualip
- Mögliche Variante als Erlebnisbereich im Freizeitbad
- Initialgerinne geschwungen anlegen
- Auenbereich mit Sand verfüllen



Spaß an der Werre

Rückbau Dolzerbach
- Rückbau ca. 50 m
- Geschwungen in Richtung Initialgerinne lenken

Einbeziehung vorhandener natürlicher Abschnitte

Insellagen
- Beibehalt des hochwertigen Baumbestandes

Abbruchkanten
- Schnittstelle Prallufer - Böschung
- Höhe ca. 1 - 2 m

Altlauf als Altarm belassen

Umlenkung Wasserlauf in Initialgerinne
- Teilverfüllung des Altlaufes
- Überflutung der Überlaufschwelle bei HQ1
→ Reaktivierung des Altarmes

Abkopplung Oberwasser
- Bei Werre-Km 58,71
- Sohlhöhe = 134,72

Initialgerinne
- Breite = 3 - 5 m
- Tiefe = ca. 0,3 m
Niedrigwasserführung
- Niedrigwasserrinne
- Breite = bis 1 m
- Tiefe = 0,2 m
Sohlssubstrat
- Hiesiger Kies
- Teils mit gröberen Substraten

Niedrige Überlaufbarriere

Einbringung von Kies
- Speist Gewässersystem mit Kies
- Entstehung von Kiesdepots

Strukturelemente im Gerinneverlauf
- Einbau von Totholz als Strömunglenker
- Steine im Gerinne für Wasserturbulenzen



Dornenhecke

flache Böschung
- Böschung bis ca. 10 m vor Turnhalle abflachen
- Schaffung von Retentionsraum (ca. m3)

Grünes Klassenzimmer Gestaltung von Schulen



Weg zum Wasser
- Holzbohlen / Steine führen zum Wasser

Grünes Klassenzimmer
- Fläche als grünes Klassenzimmer
- Eigenständige Gestaltung der Schulen gewünscht

Initialbepflanzung
- Teilbepflanzung durch Initialbepflanzung
- Beschattung des Gewässers
- Referenzartige Baumarten (Weide, Erle, Esche)

Baumstamm Ufer zu Ufer + Schild: "Überquerung verboten"

Betreten verboten! Biotop für Pflanzen und Tiere



Info - Tafeln "Natur - Rally"

Erhaltung / Entwicklung hochwertiger Fettwiesen

Sicherung vor Ausgrabungen
- Sicherung durch fixierte Baumstämme (Bewehrungsanker)

Entwicklungskorridor
- Breite = ca. 35 - 40 m
- Schaffung von Sekundärauen



Umsiedelung der Fettwiese
- Fettwiese auf westliche Wiesenfläche umlegen
- Neuentwicklung erwünscht



Sitzgelegenheiten

Naherholungs- und Erlebnisbereich
- Bereich am Wasser
- Kiesflächen mit Bänken
- Strukturelemente
- Spielmöglichkeiten
- Weg aus Holz/Steinelementen
- Trittsteine zur Überquerung des Gerinnes



Berne (Zusätzlicher Retentionsraum)
- Länge = ca. 140 m
- Höhenlage = 135,97 m
- Breitenvarianz = 4 - 10 m
- Schmutzwasserkanal nicht beeinflusst
→ Frostfreie Mindestüberdeckung gegeben (0,8 m)
- Zusatzfläche für hochwertige Fettwiese
- Wechselnde Böschungneigungen
- Sekundärauenbereiche als Fettwiese belassen
→ Pflegekonzept: Unterbindung der Sukzession von Gehölzen

Geh- und Radweg
- Wassergebundene Decke
- Länge = 170 m
- Breite = 3 m